

Correspondenz.

Znaim, am 6. April 1875.

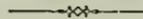
Die Buchberge bei Mailberg in Niederösterreich, so auch die Niederungen um Seefeld und Kadolz, haben, wie es scheint, von den niederösterreichischen Botanikern bisher nur wenig Beachtung gefunden, obgleich dieser Theil des Landes manche interessante Pflanzenart birgt. Ausser über *Scorzonera parviflora* Jacq. fand ich bezüglich dieser Standorte keine Angabe. Ich selbst besuchte dieses Gebiet erst einmal und fand auf den Buchbergen: *Cypripedium Calceolus* ein- und zweiblüthig, *Cephalanthera pallens* Rich., *Laserpitium latifolium*, *Lithospermum purpureo-coeruleum*, *Polygala major* Jacq., *Siler trilobum* Scop., *Viola mirabilis* und viele andere. In den Auen und Niederungen um Seefeld und Kadolz: *Astragalus austriacus* Jacq., *Isatis tinctoria*, *Lonicera Caprifolium*, *Nasturtium amphibium* R. Br. *Orchis laxiflora* Lam., *Tetragonolobus siliquosus* Roth und *Vicia sordida* W. et K., letztere Pflanze in grossen Mengen in den lichten Auen um Kadolz.

Adolf Oborny.

Bremen, 2. April 1875.

Die auch in dieser Zeitschrift bereits warm empfohlenen Anpflanzungen von Eucalypten verdienen für Dalmatien gewiss die grösste Beachtung. Wenn im Allgemeinen das Wärmebedürfniss der Arten von *Citrus* und *Eucalyptus* als ein ziemlich übereinstimmendes bezeichnet werden kann, so ist doch die härteste der Eucalypten, nämlich *E. globulus*, weit widerstandsfähiger als irgend eine der Agrumen. Vor einigen Jahren sah ich im botanischen Garten zu Kew bei London ein ansehnliches Exemplar von *E. globulus*, welches zwar einmal abgefroren gewesen war, aber doch die Mehrzahl englischer Winter offenbar ohne Schaden zu überstehen vermocht hatte. In den Gärten um London findet man nur wenige immergrüne Gewächse, welche nicht auch im nordwestlichen Deutschland in allen gewöhnlichen Wintern aushalten; die empfindlichsten Pflanzen, welche man dort noch häufig sieht, sind: *Quercus Ilex*, *Magnolia grandiflora* und *Viburnum Tinus*. Allerdings ist *Eucalyptus globulus* minder winterhart als diese Arten, während er den Lorbeer unzweifelhaft an Widerstandsfähigkeit weit übertrifft. Es scheint somit jener merkwürdige australische Baum etwa dieselbe Winterkälte ertragen zu können wie der Oelbaum, so dass seiner Anpflanzung in vielen Gegenden Dalmatiens gewiss kein Hinderniss entgegensteht.

Dr. W. O. Focke.



Personalnotizen.

— Dr. Josef Krzisch, dessen Tod im letzten Hefte angezeigt wurde, lebte in den Jahren 1841 bis 1847 als Schlossarzt in Mannersdorf in Niederösterreich und bis zum Jahre 1853 als solcher in

Holitsch in Ungarn. Im letzteren Jahre wurde er als k. k. Comitats-Physikus in Tyrnau angestellt, als aber im Jahre 1861 allen österreichisch-deutschen Beamten ihr Verbleiben in Ungarn unmöglich gemacht wurde, übersiedelte K. nach Baden bei Wien, wo er durch 2 Jahre in Disponibilität lebte und sodann die Stelle eines Bezirksarztes in Neunkirchen erhielt und im Jahre 1868 in gleicher Eigenschaft nach Wr.-Neustadt übersetzt wurde. Hier fungirte er bis zu seinem Tode und widmete den grössten Theil seiner freien Zeit der Botanik, wobei er häufig Ausflüge in die niederösterreichischen Alpen machte und mitunter wochenlang auf der Rax und dem Schneeberge verweilte. Letztere Zeit hindurch beschäftigte er sich nur mit seinem Herbarium, dessen Katalog 881 Gattungen mit 4038 Arten von 7700 Standorten ausweist. Diese Sammlung nebst einem Mikroskop von Hartnack beabsichtigen die Erben zu verkaufen.

— Gustav Jäger, Redakteur der Zeitschrift „der Tourist“ ist, 60 Jahre alt, am 7. April gestorben. Er hat sich grosse Verdienste um die nähere Kenntniss der Alpen erworben und in einem seiner Werke „der Wechsel und sein Gebiet“ befindet sich auch eine Zusammenstellung der Flora desselben von Dr. Krzisch.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt von Herrn Wiesbaur mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Ploesel mit Pflanzen aus Schlesien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Dr. Ressimann, Dr. Keck, Oborny, Dr. Busenlechner, Dr. Stohl, Keller, Dr. Marchesetti.

Aus Istrien: *Asphodelus fistulosus*, *A. ramosus*, *Fimbristyles dichotoma*, *Juniperus Oxycedrus*, *Medicago tribuloides*, *Micropus erectus*, *Orchis papilionacea*, *Passerina annua*, *Pulicaria graveolens*, *Punica granatum*, *Satureja pygmaea*, *Senecio lanatus*, *Seseli Tommasinii*, *Smilax aspera* u. a. eing. v. Marchesetti.

Aus Bayern: *Carex paniculata*, *C. pulicaris*, *Chaerophyllum bulbosum*, *Cicuta virosa*, *Eriophorum vaginatum*, *Galium tricornis*, *Gymnadenia albida*, *Nasturtium officinale*, *Potamogeton lucens*, *Ranunculus dicaricatus*, *R. Lingua*, *Stellaria nemorum*, *Thesium pratense*, *Turgenia latifolia*. — Aus der Schweiz: *Gentiana acaulis* u. a. eing. von Meyer.

Aus Niederösterreich: *Althaea offic. parviflora*, *Cerastium silvaticum*, *Dianthus superbus*, *Erysimum strictum*, *Geranium molle*, *G. sibiricum*, *Helianthemum canum*, *H. Fumana*, *Lactuca Scariola*, *Lathyrus latifolius*, *Lithospermum officinale*, *Medicago prostrata*, *Myagrum perfoliatum*, *Nasturtium officinale*, *Podospermum Jacquianum*, *Potentilla inclinata*, *P. obscura*, *Rhamnus saxatilis*, *Saponaria Vaccaria*, *Scorzonera austriaca*, *S. hispanica*, *Sempervivum hirtum*, *Silene noctiflora*, *Sorbus Aria*, *Thalictrum angustifolium*,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 178-179](#)